

Artikel publiziert am: 04.12.2012 - 19.09 Uhr

Artikel gedruckt am: 05.12.2012 - 13.39 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/nachrichten/hamm/hamm-heessen/junge-mode-zweiter-hand-2650858.html>

Junge Mode aus zweiter Hand

HEESSEN ▪ Mit einem Second-Hand-Laden wollen der Wohnverbund Kontrapunkt Heessen und die Erich-Kästner-Schule ihre gute und erfolgreiche Zusammenarbeit ausweiten. Als Ehrenamtsprojekt ist das Vorhaben geplant. Die Aktion Mensch unterstützt den Laden mit einer dreijährigen Förderung der Personal- und Sachkosten. Am 1. Februar 2013 soll es an der Amtsstraße 3a mit der Eröffnung losgehen.



© Best

Sie haben den Second-Hand-laden ins Rollen gebracht (von links): Doris Grahammer (Fachreferentin des Sozialwerks St. Georg), Marita Schipphaus (künftige Ladenleiterin), Sven Hoppe (Wohnverbund Kontrapunkt Palzstraße), Norbert Keller (Leiter der Kontrapunkte), Gabriele Kayser-Hüchter (Schulleiterin) und Jan-Eric Schulze (kaufmännischer Leiter Region Westfalen-Nord). J

„Gedacht ist der Second-Hand-Laden ausdrücklich nicht als Arbeits- und Beschäftigungsprojekt, sondern als Ehrenamtsprojekt, an dem alle auf freiwilliger

Basis teilnehmen“, macht Doris Grahammer deutlich. Sie ist Fachreferentin beim Sozialwerk St. Georg und hat den Förderantrag ausgearbeitet. Sie rechnet damit, dass in dem Laden rund 40 Ehrenamtliche tätig sein werden. Und sie hofft, dass er sich selbst trägt, wenn nach drei Jahren die Förderung der Aktion Mensch ausläuft.

Betriebsgesellschaft wird das Sozialwerk St. Georg. Einzige hauptamtliche Kraft wird Marita Schipphaus sein. Sie übernimmt die Ladenleitung und soll auch die Einsätze der ehrenamtlichen Mitarbeiter koordinieren.

Die Idee ist, behinderte Menschen, wie die Klienten des Kontrapunktes an der Palzstraße, Schüler der Erich-Kästner-Schule aber auch Heessener Bürger einzubinden. Die Klienten des Kontrapunktes können bei dieser Tätigkeit zum Beispiel lernen, sich unter halbwegs realistischen Arbeitsbedingungen zu bewähren. Bewohner aus der Tagesstruktur des Kontrapunktes können beim Waschen und Kontrollieren der Wäsche helfen. Die Schüler können bei ihrem Einsatz ganz nebenbei Kompetenzen erwerben, die sie später einsetzen können.

Gesucht werden noch freiwillige Heessener Bürger, unter anderem jemand, der im Einzelhandel ausgebildet ist und den anderen Ehrenamtlern den Umgang mit Kunden vermitteln kann.

Verkauft werden soll in dem Laden junge Mode: Kleidung für junge Erwachsene und Jugendliche ab zehn Jahren, gut erhaltene Schuhe, Schmuck, Mode-Accessoires und Freizeitartikel für junge Menschen. Zudem soll es ein Tauschbuchregal für Jugendliteratur geben. „Nicht verkauft wird Baby- und Kleinkindkleidung, Mode für Ältere und Möbel“, sagt Doris Grahammer.

Damit der Start im Februar gelingt, werden aber auch schon Spenden erbeten. Sie können in der Erich-Kästner-Schule vormittags von 8 bis 11.30 Uhr und im Kontrapunkt an der Palzstraße nach Terminabsprache unter Telefon 30 74 50 abgegeben werden.

Entstanden ist die Idee zum Second-Hand-Laden bei der Schule und beim Sozialwerk St. Georg gleichzeitig. Auf dem eigenen Gelände setzte die Erich-Kästner-Schule das Vorhaben bereits im kleinen Maß um (WA berichtete). Davon erfuhr Doris Grahammer aus der Zeitung und ging auf die damalige Schulleiterin, Edeltraud Tümmers, zu. Jetzt setzt die neue Schulleiterin Gabriele Kayser-Hüchter das Projekt mit dem Sozialwerk St. Georg um. ▪ *jim*